

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 18. Dienstag, den 18. Januar 1831.

Einheimisches.

Herr Lackirer Buchheim hat, hören wir, einen wasserdichten Lederlack erfunden, der bei der Rasse, welcher so viele aus Leder gearbeiteten Effekten ausgesetzt sind, besonders was Schuhe, Stiefeln, Pferdegeschirr &c. betrifft, um so mehr Beachtung verdient, da er außer der Wasserdichtigkeit auch noch den Vortheil großer Elasticität und einfacher Behandlung gewährt, so daß er auf solche Art zum alltäglichen Gebrauch um so leichter benutzt werden kann, weil er so gleich auch wieder späterhin die gewöhnliche Glanzwische aufzutragen gestattet. Er ersieht, sagt man uns, die so zweckmäßigen und mit Recht beliebten, aber nur für manchen zu theuern elastischen Gummi- Ueberschuhe, und dieselben können, wenn sie Schaden litten, dadurch wieder in gehörigen Stand gesetzt werden. Wir wollten nicht ermangeln, unter solchen Umständen auf diese neue Erfindung eines unseres theuern Mitbürgers, wie billig, die Aufmerksamkeit zu lenken.

Bemerkenswerthes.

Nirgends ist die auch unter uns jetzt ziemlich häufig zu bemerkende Sucht, gelehrte Vereine zu bilden, so weit getrieben worden, wie sonst in Italien. Jede Stadt hatte eine solche, Akademie genannt, und jede suchte die

andere durch einen frappanten Namen zu übertreffen. In einer Stadt gab es launige (umoristi), in der andern dunkle (oscuri), wieder andere nannten sich die schattigen (ombrosi), oder gar die Teufelsmänner (infernali), Dummköpfe (stupidi), grobe Bengel (rozzi), die Rauchrigen (fumosi), die Wahnsinnigen (infensati), die Blödsinnigen (intronati), die Stummten (muti), die Trägen (torpidi), die Nasen (umidi), und so noch in anderer Weise, daß, wie Casti sagt:

— — per dire i nomi,
Vi vorrebbero almeno un par di tomi!
(— — daß, ihre Namen nur zu nennen,
Wir mindestens zwei Bände würden füllen
können!)

Mancher Censor muß ein guter Freund der Jesuiten seyn oder sich vor ihnen fürchten, denn in einem gewissen Zeitblatte ist in einem Aufsätze über die Jesuiten eine Stelle von zehn vollen Zeilen gestrichen, worin, wie es scheint, untersucht werden sollte, ob es rathlich sey, jetzt wieder dem Orden Eintrag zu gestatten. Wahrhaftig, jener Censor muß beim Pariser Sigaro in die Schule gehn. Der fürchtet weder Jesuiten, noch ist er ihr Freund.

O wie doch in Revolutionen Alles steigt und fällt, und fällt, um zu steigen. Als der Vater des jungen Eugene unter der Guillotine gefallen war, besang sich seine Mutter, Josephine, in solchem Mangel, in solcher Kurzt, daß sie ihren Sohn bei einem Tischler in die Lehre that. Der nachherige Vicekönig Italiens, der ruhmgekrönte Sieger in so mancher Schlacht, wanderte gar manchmal erst mit dem Brete auf dem Kopfe über die Straße. Der jetzige König von Frankreich hat in der Schweiz sein Brot Jahr und Tag lang als Sprachlehrer und Geometer an einem Institute mühsam erwerben müssen!

Der Präsident des Directoriums, Gohier, hatte ein großes Dejeuner veranstaltet, und Napoleon, damals General, war geladen. Es war der Tag, wo das Directorium gestürzt werden sollte. Bonaparte's treuer Anhänger,

der General Jube, rufe die Directorialgarde zusammen und stellt sie auf. — „Was haben Sie denn vor?“ ruft der Präsident zum Fenster heraus. — „Ich stelle die Garde auf, Bürgerpräsident!“ — „Das seh' ich ja, aber zu welchem Zwecke, Bürgergeneral?“ — „Ich inspire und will ein großes Mandat ausführen!“ Ehe ein Paar Stunden vergingen, war die ganze Regierung gestürzt und Gohier wartete noch immer mit dem Frühstück auf Bonaparte.

Hauptgewinne der 5. Classe 66. Leipz. Stadt-Lotterie, Montags den 11. Januar 1831.

Nr. 7307	1500 Thlr.	bei Hrn. Stein in Dresden.
8828	400	Roch in Jena.
20186	400	Erdhet in Leipzig.
13800	400	dem Intell. Compt. daselbst.
5321	200	Erdhet daselbst.
13038	200	Mühlberger in Dresden.
8175	200	Ritter in Leipzig.
18334	200	Lehmann daselbst.
7693	200	dem Intell. Compt. daselbst.

Redacteur und Verleger D. A. Felt.

B ö r s e i n L e i p z i g
am 17. Januar 1831.

C O U R S E in Conv. 20 Fl. Fuss.			C O U R S E in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	Kaiserl. do. do.....	13½	—
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	102½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets.....	101½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 18lsth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 14	{ Actien der Wiener Bank.....	1050	—
do.	3 Mt.	6. 13½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	91½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. seit 1829 à 4 pCt.	80	—
do.	2 Mt.	78½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	78½	{ à 4g in preuss. Ct.....	88½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	99½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	Poln. in Pr. Cour.	42	—
do.	3 Mt.	98			

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	81	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
grosse.....	99	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	—
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	86	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	100	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—
Commer-Credit-Cassen-Scheine	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Excl.d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—	à 3 pCt.	—	—
à 28 und 30 Thlr.....	—	—	grosse.....	99	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	kleinere.....	99	—
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—			

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 18. Januar:

Der Schwäger,

Kaufspiel in fünf Aufzügen, von Weidmann.

Baron St. George,	Brüder	{	Herr Rabehl.
Baron Rudolph,			— Koch.
Baron Rosenfeld	Kinder	{	— Köhler.
Emilie, seine Frau			Mad. Drewig.
Elisabeth,	Ihre	{	Ulle. Wagner.
Hannchen,			Ulle. Sohm.
Edwig, 10 Jahr alt.	Herr	{	— Zwire Böhn.
Herr von Tiefenbach			Herr Walder.
Konrad, jetzt la Fleur, Bedienter des St. George			v. Perglas.
Heinrich, Rosenfelds Bedienter			— Linke.
Käthchen, Mädchen d. Baronin			Ulle. Büßt d. S.

Ein Stallmeister Herr Saalbach.
 Ein Hofmeister — Bollert.
 Ein Handelsmann — Ronk.

Hierauf zum ersten Male:

Der Ehrgeiz in der Küche,

Posse in einem Aufzuge, nach Scribe und Mazeres, von Lember.

Personen:

Batel, Küchenmeister u. Mundkoch in einem gräf. Hause. Herr Rabehl.
 Cesar, sein Sohn, Koch. — v. Perglas.
 Hasenbein, Haushofmeister. — Mayer.
 Regine, Köchin, Ulle. Sohm.
 Paridon, ein Koch. Herr Linke.
 Köche und Küchenjungen.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 18. Januar, zum ersten Male: Die Bettlerin, romantische Oper in 4 Aufzügen von Holtei, Musik von H. Dorn.

Anzeige. Eine recht gute Salbe wider erfrorene Glieder jeder Art, die Büchse zu 2 und 1 Gr., ist zu haben am Kauz neben dem grünen Baume Nr. 875, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind neu verfertigte schwarzbeschlagene Sopha's, Divans, wie auch Stühle, bei A. Holz, am Kauz Nr. 870.

B e r z e i c h n i s s

von
echtem Levkoy-, Aster- und Balsaminen-Saamen
für das Jahr 1831.

Zu haben

bei dem Gärtner C. Fr. Kießschel in Gaschwitz.
Unter der Adresse H. Krage in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 624, werden
prompt besorgt:

Sommer-Levkoy in folgenden fast
lauter gefüllte gebenden Sorten.
à 100 Körner 1½ Gr.

I. Englische Bouquet-Sorten.

- Nr. 1. Blässhilla.
— 2. Bläshrosa.
— 4. Zimmet- oder blaßbraun.
— 5. Kupferroth.
— 6. Ranquinrosa.
— 7. Carmoisinroth.
— 8. Rother blüthenreicher.
— 9. Fleischfarbig.
— 10. Violettblau.
— 11. Weiß.
— 12. Dunkelmordren.
— 13. Hellemordren.
— 14. Violettblau.
— 15. Lillarosa.
— 16. Neuauschgrau.
— 17. Ziegelroth.
— 18. Dunkelschwarzbraun.
— 19. Heller Carmin.
— 20. Lillabrun.
— 21. Dunkelkupferbraun.
— 22. Apfelblütig.
— 23. Dunkelerschgrau.
— 24. Dunkelcarmin.
— 25. Schwarzbraun.
— 26. Hellblau.
— 28. Hellillabrun.
— 29. Braunroth.

II. Englische Sorten mit Packblatt. à 100 Körner 1½ Gr.

- Nr. 30. Dunkelbläulich.
— 31. Violettblau.
— 33. Kastanienbraun.
— 34. Rosenroth.

- Nr. 35. Carminroth.
— 37. Weiß.
— 38. Zimmetbraun.
— 39. Apfelblütig.
— 41. Ziegelrosa.
— 42. Pfirsichblütig.

III. Halbenenglische blüthenreiche Sor- ten mit Packblatt. à 100 Körner 1½ Gr.

- Nr. 43. Weiß, goldblumig.
— 44. Bläßviolett, pyramidenförmig.
— 45. Bläßblau.
— 46. Aschgrau.
— 47. Violettblau.
— 48. Dunkelerschgrau.
— 49. Rosalilla.

IV. Halbenenglische hohe blüthenreiche Sorten mit Levkoyblatt. à 100 Körner 1½ Gr.

- Nr. 50. Fleischfarbig.
— 51. Bläßfleischfarbig.
— 52. Carminroth, Bouquet.
— 53. Kaffeebraun.
— 54. Ziegelfarbig.
— 55. Mordren.
— 56. Kupferbraun.
— 57. Lillarosa.
— 59. Hellblau.
— 60. Carmoisinroth.
— 61. Braun.
— 62. Lillagrau.
— 63. Aschgrau.
— 64. Zimmetbraun.
— 65. Aschbraun.
— 66. Aschblau.
— 67. Bläßroth, Bouquet.
— 68. Ganz blaßbraun.

- Nr. 69. Aschrosa.
- 70. Weißer, großblumig.
- 71. Violettblau, pyramidenförmig.
- 72. Ziegelrosa.

V. Deutsche Sorten, außer Nr. 73.
à 100 Körner 1 Gr.

- Nr. 73. Dunkelviolett, Kleinblumig.
- 74. Dunkelcarmoisin.
- 75. Lichtbraun.
- 76. Rothbraun.
- 77. Blau, früheste Sorte.

VI. Herbst = Levkoj oder spät blühende Sorten, die gut überwintern und im Frühjahr die ersten Blumen liefern.
à 100 Körner 1½ Gr.

- Nr. 78. Kastanienbraun.
- 79. Carmoisinroth.
- 80. Roth, englisch.
- 81. Dunkelbläulich, englisch Zwerg.
- 82. Braun, englisch Zwerg.
- 83. Nordren.
- 84. Aschfarbig.
- 85. Dunkelkupferbraun, engl.
- 87. Brennend rother, Frankfurter.
- 88. Violettblau, engl.
- 89. Ziegelroth.
- 91. Weißer.
- 92. Kupferrother.
- 93. Violettblau, engl. mit Lackblatt.
- 96. Lillabrun, engl. mit Lackblatt.
- 98. Violettblau.

Bemerkungen.

Von den VI. Abarten der angegebenen 87 Sorten in 87 Preisen
4 Thlr. 18 Gr.

Hiervon eine Auswahl
von 12 Sorten in 12 Preisen 18 Gr.

— 18	—	— 18	—	25	—
— 26	—	— 26	—	37	—
— 48	—	— 48	—	64	—

Hiervon mehrere Sorten und Farben untermengt
à 300 Körner 4 Gr.

Sommer = Levkoj,
geringer, von verschiedenen Sorten,
der oft ¼ Theil gefüllte liefert,
untermengt das Loth 12 Gr.

Winter = Levkoj
in folgenden schönen Sorten.
à 100 Körner 1½ Gr.

- A. Roth.
- B. Hellblau.
- C. Hochroth, engl. Zwerg.
- D. Violettblau.
- E. Kupferroth.
- F. Ziegelfarben.
- G. Rosenroth.
- H. Weiß.
- I. Carminroth, engl.
- K. Carmoisinroth, engl.
- L. Hellcarmin, engl. mit Lackblatt.
- M. Rothbraun.
- N. Dunkelcarmoisin, engl. mit Lackblatt.
- P. Lillabrun, hoher.
- Q. Apfelblüthig.
- R. Rosalilla.
- T. Lillabrun.
- B. b. Hellblau, pyramidenförmig.
- C. c. Hochroth, engl. Bouquet.
- D. d. Violettblau, Frankfurter.

Das ganze Sortiment von den angegebenen 21 Sorten in 21 Preisen
27 Gr.

Hiervon untermengt.
à 300 Körner 4 Gr.

Extra gefüllter Rühr-Aster-Saamen
in folgenden schönen Sorten.

- Nr. 1. Dunkelroth.
- 2. Dunkelroth mit weiß.
- 3. Bläulichfarbig.
- 4. Dunkelblau.
- 5. Dunkelblau mit weiß.
- 6. Bläuroth.
- 7. Bläuroth mit weiß.
- 8. Bläublau.
- 9. Weißgelblich.
- 10. Silberweiß.
- 11. Fleischfarbig.
- 12. Aschgrau.
- 13. Bläurothe Band-Aster.
- 14. Dunkelrothe Band-Aster.
- 15. Dunkelblaue Band-Aster.
- 16. Bläublau Band-Aster.
- 17. Bläublau mit weiß.
- 18. Carmoisinroth.

und billig zu haben, so wie in starken Bestellungen Satzflanzen von gewöhnlichen Balcbäumen, als Erlen u. s. w., wovon die Größe (nachdem solche verlangt werden) den Preis bestimmt.

Uebrigens können meine Freunde bei ihren Bestellungen auf reelle Bedienung so wie auf gute Waare rechnen, indem ich mir das genossene Zutrauen zu erhalten suchen werde.

Zugleich bitte ich um möglichst frühzeitige portofreie Bestellungen, so wie um gleichzeitige Beilage des Betrags. C. Fr. Riebschel, vormals Handelsgärtner in Annaberg.

Ausverkauf von Masken.

Um mein Lager von Masken vollends zu räumen, verkaufe ich selbige weit unter dem Einkaufspreis.

André Dupont,

in der Reichsstraße Nr. 426, zwei Treppen hoch.

Logis-Gesuch. Es werden von soliden Leuten zu Ostern einige kleine Familienlogis zu dem Preise von 20 bis 25 Thlr. zu miethen gesucht. Man beliebe es schriftlich anzuzeigen dem

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
am Fleischerplatz.

Zu verleihen sind Domino's, Pilgerkuten, Fledermäuse, Federn und Masken, alles zu sehr billigen Preisen, durch

Henriette Pfarr,

Auerbachs Hof, vom Markte herein links die erste Treppe.

Dem Local-Comptoir für Leipzig

von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988 parterre,

sind von nächste Ostern an mehrere billige Logis für Familien, in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, zu vermietthen in Aufrag gegeben worden.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, welcher ohne eignen Wagen Donnerstag, spätestens Freitag früh mit Extrapost von hier nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen im Hotel de Russie.

Reisegelegenheit. Eine leere Chaise geht den 20. Jan. nach Altenburg und Werdau, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen in der Gastwirthschaft im Schwan auf dem Grimmaschen Steinwege.

Gefunden wurde am letzten Sonnabend in dem Holzhofe an der Holzgasse ein Strickbeutel; wer den Inhalt angiebt, erhält selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren daselbst wieder.

* * * Am 16ten dieses, Abends in der 8ten Stunde, wurde vor der Gosenschenke in Eutrichsch von einem Wagen ein grauer Tuchmantel entwendet. Demjenigen, welcher Auskunft geben kann, wird 1 Thlr. Belohnung zugesichert in der Ritterstraße Nr. 720, parterre.

Verloren wurde ein rothseidenes Schnupstuch mit gemusterter Kante. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben in der Gaststube Nr. 447 eine angemessene Belohnung.

Verloren. Auf dem Wege vom Karpfen bis in den großen Blumenberg wurden gestern Nachmittag 22 Stück Ducaten, wahrscheinlich einzeln, verloren. Diejenigen, welche einzelne oder mehrere derselben gefunden haben, werden ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in die Expedition dieses Blattes zurückzugeben.

Verloren. Am Sonntage gegen Abend ist ein schwarzes gesticktes großes neues Tulltuch verloren worden. Wer dasselbe unbeschädigt in Nr. 166 im Hofe parterre wieder bringt, erhält drei Thaler.

Bekanntmachung. Es ist am 16. d. M. ein dunkelblauer Mantel, mit Astrachantra-
gen und dunkler Seide aufgeschlagen nebst Halschnure, abhanden gekommen. Ich bitte um
gefällige Nachricht, wenn Jemandem dieser Mantel zu Gesicht kommen sollte.
Becker, Gasthalter zur kleinen Funkenburg.

Verloren wurde gestern gegen 2 Uhr vom Grimma'schen Thore bis über den Gasthof
zum Schwan ein runder rothtürkischer Strickbeutel, enthaltend 12 Gr., einen Saalschlüssel und
ein schwarzes Schnupftabaksdöschen; der Verlust trifft eine sehr arme Person. Der Finder wird
dringend gebeten, denselben gegen ein angemessene Belohnung zurückzugeben in der Exped. d. Bl.

Dank. Der Mad. Sch...t, welche bei unserm traurigen Familienereigniß durch ihre
geschätzte Theilnahme unsern Herzen so wohl that, sagt ihren wärmsten Dank
St. und die Familie B.

Der Holden

An Dich nur denk' ich, Dich nur allein,
Ueber Dir kann mir hienieden nichts seyn;
Geh' ich am Bächlein, ersteig' ich die Höh',
Ueberall ringsum Dich, holde, ich seh'! —
Süß, wie die Träume der Kindheit, so mild
Töbt mir Dein Name, Dein himmlisches Bild,
Engel! mit Wonne der Engel mich füllt!

M. F.

Thorzettel vom 17. Januar 1831.

Grimma'sches Thor.			
	Vormittag.		
Die Frankfurter Fahr. Post	3	u. Hr. Cand. Hommeler, a. Erfurt, v. Berlin, pass. durch, Hr.endant Weber, a. Düsseldorf, v. Berlin, im Hotel de Gare	1
Die Dresdner Postkutsche	7	Kanstädter Thor.	U.
Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Kfm. Dbelli, v. hier	8	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Gille, v. Cupen, pass. durch	8	Hr. Pastor Pienz, v. Schlig, bei Act. Herold	8
Hr. Hausbes. Walz, v. hier.		Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Notar Beck, a. Dresden, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Pol., Hr. Kfm. Baumann, v. Köln, im Hotel de Russie, Hr. Partic. Clavel, a. Warschau, v. Lausanne, u. Hr. Berg-Stud. Glentz, v. Gotha, in St. Berlin, Hr. Kfm. Saltet, v. Montpel- lier, im Hotel de Pol.	7
Hrn. Stud. Ulrich, Wendler u. Biller, v. hier, v. Dresden zurück.		Die Kasseler fahrende Post	12
Mad. Richter, v. Mägeln, im Schwan.		Vormittag.	
Hr. Pblsm. Walther, v. Schiltbau, in Nr. 1254.		Der Frankfurter Postwaggon	7
Hr. Commis Ackermann u. Hr. Stud. Gausch, v. hier, v. Torgau u. Dresden zurück.		Hr. Baron v. Heildorf, v. St. Ulrich, im Hotel de Pol.	13
Nachmittag.		Peters Thor.	U.
Hr. D. Lehmann, v. Torgau, bei Mad. Storch	1	Vormittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Krämer, Cinn. v. Gera, unbest.	
Gestern Abend.		Hr. Scheibe, Serber v. Gera, bei Loffe.	
Hr. Kammer-Affessor Körner, v. Berlin, im Ho- tel de Pol.	6	Hospital Thor.	U.
Hr. v. Paschwitz, v. Karnjow, unbest.	8	Vormittag.	
Die Dessauer Post	11	Die Prager Eilpost	4
Vormittag.		Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Pfal, Schnel- dermstr. v. Baizeuth, im Hotel de Gare, Hr. Rothe, Pastor v. Gösnig, bei Lehmann, Hr. Stud. Günther, Richter u. Wielisch, von hier, v. Schönbeida, Rosel u. Schwarzenberg zurück	6
Die Hamburger reitende Post.	5	Hr. Fabr. Schnabel, v. Einsiedel, in Nr. 1092.	
Hrn. Stud. Ehras u. Seyne, v. hier, v. Berlin u. Halle zurück.			
Hr. Amtm. Schier, v. Pressch, bei D. Winkler.			
Hr. Delhdl. Felgner, v. Halle, im r. Krebs.			
Nachmittag.			
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Charger und Klein, aus Colmar u. Paris, Hr. D. Delling			